



## Die Zeugnisse der Vergangenheit für die Zukunft bewahren

Fotografien, Filme und Magnetbänder werden noch nicht lange als Kulturgut beachtet. Sie altern und vergehen millionenfach in Museen und Archiven – wenn wir sie nicht bewahren!

Ob Polaroid, Albuminpapier, Digitaldruck oder Glasplatten-negativ, 35mm-Film aus der Frühzeit des Kinos oder 16mm-Amateurfilm mit separatem Tonband, U-Matic-Video oder ¼-Zoll-Magnetband: all diese Kulturgüter bestehen aus unterschiedlichen Materialien und haben als Zeitzeugen einen unschätzbaren historischen und ästhetischen Wert.

Interessiert Sie gerade die Verbindung aus Kulturgeschichte, Naturwissenschaften und Techniken, mit denen Sie als Restaurator/-in dazu beitragen können, diese Kulturgüter zu erhalten?

Dann vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns, an dem wir uns über eine mögliche Bewerbung und Ihre Fragen austauschen können. Monatlich finden zudem Rundgänge durch unsere Restaurierungsstudios und –labore statt, die von Studierenden durchgeführt werden und viel Raum für Ihre Fragen bieten. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

<http://krg.htw-berlin.de/studienschwerpunkte/>



## Ansprechpartner/-innen

**Prof. Dr. Ulrich Rüdell**  
Professur Moderne Medien  
[ulrich.ruedel@htw-berlin.de](mailto:ulrich.ruedel@htw-berlin.de)

**Anna Veronika Jüster**  
Laboringenieurin  
[anna-veronika.juester@htw-berlin.de](mailto:anna-veronika.juester@htw-berlin.de)

## Weitere Informationen

**Bachelor – Konservierung und Restaurierung / Grabungstechnik:**  
<http://krg.htw-berlin.de/>  
**Master – Konservierung / Restaurierung:**  
<http://kr.htw-berlin.de/>  
**Master – Landschaftsarchäologie:**  
<http://la.htw-berlin.de/>

## Campus und zentrale Einrichtungen

Die Studios und Labore befinden sich auf dem Campus Wilhelminenhof in Berlin-Oberschöneeweide. Seine direkte Lage an der Spree sorgt für einen einmaligen Studienalltag. Wichtige Einrichtungen wie die Bibliothek, die Studienberatung oder die Mensa liegen nah beisammen und machen es leicht, effizient zu studieren. Die Existenz vieler naturwissenschaftlich basierter Fachrichtungen an der HTW Berlin bietet darüber hinaus die Möglichkeit, interdisziplinäre Projekte zu realisieren.

Impressum  
Hg. HTW Berlin, Der Präsident Text Studiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik Fotos Anna Jüster, Kerstin Bartels Layout und Satz Dennis Meier Berlin, März 2015



Studiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik (Bachelor)

Schwerpunkt  
**Audiovisuelles-  
Fotografisches  
Kulturgut –  
Moderne Medien**



**Hochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin**

*University of Applied Sciences*



## Das Studium

Wertvolles Kulturgut für die Zukunft zu erhalten, ist eine ebenso faszinierende wie anspruchsvolle Tätigkeit. Geleitet wird sie von Restaurator/-innen verschiedener Spezialisierungen. Das Studium an der HTW Berlin ist entsprechend vielfältig. Es verbindet kulturgeschichtliche und naturwissenschaftliche Inhalte mit dem praktischen Restaurieren und Konservieren. Die nötigen Grundlagen für das methodische Dokumentieren, das naturwissenschaftliche Untersuchen der Objekte mit ihren Alterungs- und Abbauerscheinungen werden ebenso vermittelt wie Konservierungs- und Restaurierungstechniken theoretisch und praktisch unterrichtet werden.

Projektarbeiten an Originalen sind dabei integraler Bestandteil des Studiums. Schon ab dem ersten Semester restaurieren die Studierenden Fotografien, Filme und Videos. Im fünften Semester absolvieren sie ein dreimonatiges Fachpraktikum in den Restaurierungswerkstätten von Museen, Archiven oder in freien Werkstätten.

Im Anschluss an den Bachelor-Abschluss bietet die HTW Berlin in einem konsekutiven Masterprogramm die Möglichkeit, ein ausgesuchtes Thema am Objekt fundierter zu untersuchen. Wer noch tiefer in die Forschung einsteigen möchte, hat mit dem Master-Abschluss die Möglichkeit zur Promotion.

## Labore und Ausstattung

Die modernen und hochwertig ausgestatteten Restaurierungsstudios und Labore des Studiengangs befinden sich in ansprechenden, historischen Industriegebäuden. Ein großzügiges naturwissenschaftliches Labor und seine naturwissenschaftliche Analytik ermöglichen zahlreiche Untersuchungen an wertvollen Kulturgütern. Für die Betreuung der praktischen Restaurierungsprojekte stehen nicht nur die Fachprofessor/-innen, sondern auch erfahrene Restaurator/-innen als Werkstatteleiter/-innen zur Seite.

## Kurzüberblick zu den wichtigsten Fakten

<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts (B.A.)
<b>Regelstudienzeit</b>	7 Semester (Start jeweils zum Wintersemester)
<b>Zulassung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundene Studienberechtigung</li> <li>• Vorpraktikum, Eignungs-/Beratungsgespräch und schwerpunktbezogene Mappe</li> </ul>
<b>Voraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begeisterung für Fotografien, Filme, Magnetbänder und Kulturgeschichte</li> <li>• Interesse an Naturwissenschaften und Forschung</li> <li>• Freude an praktischem, handwerklichem Arbeiten und Experimentieren</li> </ul>
<b>Auszug aus den Lernmodulen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotografien, Filme und Magnetbänder restaurieren</li> <li>• Sammlungen erfassen und dokumentieren, Erhaltungskonzepte erstellen</li> <li>• Präventiv konservieren: Klima-Licht-Ausstellung-Notfälle</li> <li>• Dokumentieren, S/W- und Farbfotografieren, Zeichnen</li> <li>• Kultur- und Kunstgeschichte, Foto-, Film- und Mediengeschichte</li> <li>• Ethik und Geschichte des Erhalts von Kulturgut</li> <li>• Chemische Grundlagen</li> <li>• Mikroskopieren historischer Werkstoffe</li> </ul>
<b>Weiterführende Masterstudiengänge an der HTW Berlin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konservierung und Restaurierung</li> <li>• Landschaftsarchäologie</li> <li>• Fernstudium Konservierung und Restaurierung</li> </ul>



## Forschung und Projekte

Für das junge Gebiet der Restaurierung von Fotografien, Filmen und Videos besteht noch viel Forschungsbedarf. Die zahlreichen Projekte im Schwerpunkt Audiovisuelles-Fotografisches Kulturgut reichen von der Konservierung und Restaurierung von Glasplattennegativen, wassergeschädigten Fotografien, Hologrammen bis zur analogen und/oder digitalen Sicherung von Filmen und Videobändern.

Die Projekte finden in Kooperation mit Museen und Archiven im In- und Ausland statt. Studierende wirken schon während der ersten Studienjahre an diesen Forschungsaktivitäten mit.

Da die Projekte stark anwendungsbezogen sind und Lösungen für die Alltagsproblematik der Kultureinrichtungen liefern, tragen Studierende bereits mit ihren Semester- oder Abschlussarbeiten zur konservierungswissenschaftlichen Entwicklung bei.

